

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[24256.] Bautzen, am 20. October 1863.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass meine auf hiesigem Platze unter der Firma J. E. Schmalers bisher geführte Buchhandlung mit heutigem Tage aufhört, und dass ich an die Stelle derselben am heutigen Tage mit Herrn Johann Carl Traugott Pech aus Auritz bei Bautzen eine neue Buchhandlung unter der Firma:

**Schmalers & Pech**

errichtet habe.

Die näheren Bestimmungen wollen Sie aus unserm nachfolgenden gemeinschaftlichen Circulare ersehen.

Indem ich Ihnen für Ihre bisherige geneigte Verwendung für meinen Verlag bestens danke, ersuche ich auch fernerhin dem neuen Unternehmen Ihre freundliche Unterstützung angedeihen zu lassen.

Achtungsvoll ergebenst

**Johann Ernst Schmalers.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist beim Vorstände des Börsenvereins deponirt worden.

Bautzen, am 20. October 1863.  
P. P.

Bezugnehmend auf das vorstehende Circulare unsers Herrn J. E. Schmalers, theilen wir Ihnen ergebenst mit, dass wir mit heutigem Tage auf hiesigem Platze eine Buchhandlung unter der Firma:

**Schmalers & Pech**

an Stelle der bisherigen, von unserm Herrn Schmalers allein unter der Firma J. E. Schmalers geführten Buchhandlung errichtet haben.

Die Grundlage unseres Geschäfts bilden sämmtliche von der Firma J. E. Schmalers verlegten, bezüglich commissionsweise debitirten Verlagsartikel, jedoch ohne Activa und Passiva.

Um Ihnen aber die Mühe zu ersparen, bis Ostermesse 1864 doppelte Conto führen zu müssen, werden wir auch die Erledigung der Rechnungen, welche unsern Herrn Schmalers allein betreffen, für denselben gemeinschaftlich besorgen, und wir bitten also auf dem bisherigen Conto unsers Herrn Schmalers nur die Firma entsprechend umzuändern. Ebenso werden wir auch alle unsern Herrn Schmalers noch zukommenden Saldoreste für denselben in Empfang nehmen.

Neben der Fortführung unseres Verlags beabsichtigen wir unsere Thätigkeit auch dem Sortiment zuzuwenden. Unser Herr T. Pech, der 4 Jahre lang in der geachteten Buchhandlung des Herrn Carl Höckner in Dresden thätig war, wird diese Seite des Geschäfts speciell leiten. Unterstützt durch zahlreiche Verwandtschaften und Bekanntschaften auf hiesigem Platze und in der Umgegend und mit hinreichen-

den Geldmitteln versehen, glauben wir auch nach dieser Seite hin auf einen erspriesslichen Erfolg unserer Thätigkeit hoffen zu dürfen; und wir ersuchen Sie deshalb freundlichst,

uns ein Conto zu eröffnen und unsere Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Pünktliche Erfüllung unserer Verbindlichkeiten wird unser eifrigstes Bestreben sein.

Unsere Bedarfe werden wir wählen; dagegen bitten wir, Circulare, Wahlzettel, Prospective, antiquarische Kataloge in zweifacher Anzahl, etc. uns sofort nach Erscheinen zuzusenden.

750 Prospective legen wir dem in unserem Verlage allwöchentlich erscheinenden Localblatte „Serbske Nowiny“ (Auflage 1000) gratis bei, wenn dieselben mit unserer Firma versehen sind.

Wie bisher für unsern Herrn Schmalers allein wird auch fernerhin für unser gemeinschaftliches Geschäft Herr C. H. Reclam sen. in Leipzig die Commission besorgen. Derselbe wird auch stets von uns mit Casse versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem wir schliesslich noch unser Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlen, zeichnen wir

mit Hochachtung ergebenst

**Johann Ernst Schmalers.  
Johann Carl Traugott Pech.**

### Commissions-Uebernahme.

[24257.]

Den bisher von den Herren J. H. & J. Parker in Oxford debitirten Verlag der Oxforder Universitäts-Buchdruckerei (Clarendon Press): altclassische Philologie, Theologie etc., habe ich von heute ab zum alleinigen Debit für den gesammten deutschen Buchhandel übernommen und werden alle Bestellungen von mir zu den englischen Nettopreisen effectuirt. Indem ich dies zur vorläufigen Kenntnissnahme der Geschäftswelt bringe, behalte ich mir für die nächste Zeit noch genauere Mittheilung unter Beigabe eines ausführlichen Katalogs vor.

Nur so viel bemerke ich für heute schon, dass ich der Regel nach nur baare Bestellungen ausführen kann, doch bin ich erbötig, solchen Handlungen, die einen grösseren, fortlaufenden Bedarf haben, auch à cond.-Sendungen zu machen, unter der Bedingung halbjähriger Remission und Abrechnung, sowie Zahlung in Courant.

Alle Bestellungen auf die Oxforder Ausgaben, sofern dieselben zu den Original-Nettopreisen und ohne Aufschlag an Provision und Fracht ausgeführt werden sollen, sind demnach von jetzt ab ausschliesslich an meine Firma zu richten.

Mein Lager wird stets vollständig assortirt sein.

Leipzig, 15. December 1863.

**T. O. Weigel.**

### Theilhabergefuche.

[24258.] Ein technisches und Musikalien-Verlagsgeschäft, bereits seit Jahren bestehend, sucht, um mehr als 100 der gediegensten Manuscripte verwerthen zu können, ohne seinen übrigen, gleichfalls günstigen Geschäftsbetrieb zu stören, einen Theilhaber mit circa 2500—3000 Thlr. Capital; demselben würde hierbei die stille Theilnahme mit Gewinnantheil nach Maßgabe des Einlagecapitals oder die thätige Theilnahme freigestellt. Das unterzeichnete Bureau ist auf Franco-Zuschriften zu weiterer Auskunftsertheilung gern bereit.

Inseratbureau der deutschen Industrie-Zeitung in Chemnitz.

### Verkaufsanträge.

[24259.] Eine solide preussische Sortimentsbuchhandlung, mit einigen neuen Verlagsartikeln, Leihbibliothek und Papiergeschäft, ist gegenüber einem jährlichen Ertrage von ca. 1500 Thlr. für 4500 Thlr. durch mich zu verkaufen. Nähere Auskunft steht auf Verlangen von mir zu Diensten.

**Julius Krauss** in Leipzig.

[24260.] Eine der grössten und angesehensten Buch- u. Kunsthandlungen Oesterreichs (und überhaupt Deutschlands), mit einem sehr werthvollen festen Lager und einem Jahresumsatze von ca. 40,000 Thlr., ist mir zum Verkauf übertragen. Die Forderung dafür beträgt 26,500 Thlr., für deren Abtragung unter entsprechender Gewährleistung so annehmliche Bedingungen bewilligt werden, dass für die Uebernahme auch ein verhältnissmässig kleines Capital genügt; insbesondere wäre bei dem Umfange des Geschäftes dieser Antrag einem Paar Freunde, welche sich zu associirengedenken, als eine glückliche Gelegenheit zu einer sehr geachteten und reichlichen Selbstständigkeit zu empfehlen.

Ich bitte um gefällige Anträge und stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten.

**Julius Krauss** in Leipzig.

### Kaufgefuche.

[24261.] Ein lebhaftes Sortimentgeschäft (Buch-, Kunst- u. womöglich Musikalienhandel), wobei event. etwas Verlag sein könnte, zum Preise von 8- bis 12,000 Thlr. wird zu kaufen gesucht. Dasselbe muss in einer grossen oder mittelgrossen Stadt, von welcher aus ein Verkehr mit England leicht zu unterhalten wäre, gelegen sein und einen durchaus guten Ruf geniessen.

Gefällige Offerten werden erbeten durch

**Julius Krauss** in Leipzig.